|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Schulname**    **Berufliches Gymnasium**  **- Gesundheit und Soziales -  Schwerpunkt Sozialpädagogik**  **Pädagogik-Psychologie** | | | **Curricularer Bezug, Ordnungsmittel:**  **Lerngebiet:**  RRL für das Fach Pädagogik/Psychologie im Beruflichen Gymnasium Gesundheit und Soziales - Schwerpunkt Sozialpädagogik (2006)  **LG 6: Psychische Störungen und Hilfsangebote vergleichen** | | |
| **Titel der Lernsituation:**  **LSBG12 - 6.1**  **Psychische Störungen** | | | | | |
| **Handlungssituation:**  Sie sind beim sozialpsychiatrischen Dienst (SPDi) des Landkreis Emsland beschäftigt. In letzter Zeit kommen häufig Anfragen von Schulen und anderen sozialpädagogischen Institutionen, zu der Vielzahl und dem gehäuften Auftreten einzelner psychischer Störungen. Aus diesem Grund beschließen Sie im Team Kleingruppen, die sich mit einer jeweiligen Störung auseinandersetzen sollen und wichtige Aspekte medial für Kinder oder Jugendliche oder Kooperationspartner aufbereiten sollen.  Die klinische Psychologie hat psychische Störungen, psychische Aspekte körperlicher Erkrankungen und psychische Krisen zum Gegenstand. Ihre Aufgaben sind die Diagnostik, die Prävention und die Behandlung (durch beispielsweise Beratung, Psychotherapie und Rehabilitation).  Um über die Bedeutung und Entstehung von psychischen Störungen aufzuklären, erarbeiten Sie in Ihrer Gruppe die jeweilige psychische Störung. Dabei erfassen Sie mögliche Auswirkungen auf die individuelle Lebenssituation Betroffener und ggf. deren sozialer Umgebung.  Sie stellen die jeweiligen Symptome und Erscheinungsformen in einem selbst gewählten Medium dar und beschreiben mögliche Ursachen. Sie ordnen die jeweilige Störung auch der Klassifikation nach der ICD-10/11 und DSM5 zu. Abschließend geben Sie einen Ausblick, welche Behandlungs- und Unterstützungsmöglichkeiten es für Ihre ausgewählte psychische Störung gibt. | | | | | |
| **Geplanter Zeitrichtwert:** ca. 25 Unterrichtsstunden | | | | | |
| **Kompetenzen**  **Die Schülerinnen und Schüler**  … erwerben Grundkenntnisse über ausgewählte psychische Störungen und erfassen deren mögliche Aus-wirkungen auf individuelle Lebenssituationen. (RRL, 2006, S. 16). Sie unterscheiden die Erscheinungsformen ausgewählter Störungen und beschreiben deren mögliche Ursachen. (RRL, 2006, S. 16).  MK:…beschreiben komplexe Situationen aus pädagogischer Perspektive unter Verwendung der Fachsprache,  MK:…ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen,  MK:…analysieren differenziert Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung,  MK:…erstellen differenzierte graphische Darstellungen zu pädagogischen Sachverhalten,  MK:…stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar,  HK:…entwickeln vielfältige pädagogische Handlungsoptionen auf der Grundlage verschiedener Theorien und Konzepte und reflektieren diese,  HK:…entwickeln fachlich begründet pädagogische Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure,  HK:…erproben simulativ oder real verschiedene Formen pädagogischen Handelns und reflektieren diese hinsichtlich der zu erwartenden Folgen,  HK:…vertreten pädagogische Handlungsoptionen argumentativ,  FK:…erklären die Unterschiede zwischen nicht-professionellem und professionellem pädagogischen Handeln,  FK:…beschreiben den Wandel in den Anforderungen an pädagogische Institutionen. | | | | | |
| **Verknüpfung mit anderen Fächern/ Fach Praxis – als Grundlage für Projekte nach dem Projektmanagement sowie Beobachtungsaufträge, Exkursionen und Experteninterviews** | | | | | |
| **Schritte im Sinne der vollständigen Handlung** | | **Inhalte** | | **Methoden/**  **Medien** | **Handlungsergebnis** |
| **Informieren/ Planen/ Entscheiden**  Die Sus analysieren die Handlungssituation, beschreiben die Herausforderungen und planen das weitere Vorgehen.  Ggf. Vorwissen strukturieren und darstellen.  **Berücksichtigung und Verweis zum jeweiligen Abiturschwerpunkt (ggf. Verknüpfung zu Persönlichkeitstheorien LG4, Jugend LG5 sowie sozialer Arbeit LG 9).** | | Die Schülerinnen und Schüler erwerben  Grundkenntnisse über ausgewählte psychische Störungen und erfassen deren mögliche Aus-wirkungen auf individuelle Lebenssituationen. (RRL, 2006, S. 16)  Sie unterscheiden die Erscheinungs-formen  ausgewählter Störungen und beschreiben deren mögliche Ursachen. (RRL, 2006, S. 16)  Berufliche Handlungssituation | | Methoden  Unterrichts-  gespräch  Medien  Handlungs-situation, Cluster    Bedeutung und Aufbau von Diskussions-runden, Visualisierung komplexer Theorien, Strukturierung, Umgang mit exem-plarischen Fällen WH,  Rollenspiele Vorbereitung, Umsetzung, Regeln und Auswertung/  Reflexion  Lehrbuch | Nicht-materielles Handlungsergebnis  Sprachlich dargestelltes Gesprächsergebnis: Diskussionsrunde und Präsentation mit Begründung der Medienauswahl  Materielles Handlungsergebnis  Medial dargestelltes  \* Arbeitsergebnis zur weiteren Vorgehensweise und zur Beurteilung des Handlungsergebnisses (Podcast, Explainity, Plakat, Videofilm, Flipchart) und ergänzendes Handout (Bewertungsraster BBS Lingen AS) |
| **Durchführen**  **Die Sus:**  **FK:… kennen die Grundfragen klinischer Psychologie und können diese mit dem Vorwissen aus LG4 verknüpfen.**  **FK:… differenzieren ausgewählte Störungen nach Entstehung, Erscheinungsformen, Diagnose und geeigneter Therapie.**  **Berücksichtigung des jeweiligen Abiturschwerpunktes** | | * Psychische Störungen: Begriff und Definition * Begriffsbestimmungen einzelner Störungen * Abweichung von der Norm, Normbegriff * Erscheinungsformen * Theorien zur Entstehung (Rückbezug Persönlichkeitstheorien LG4) * Ursachen – multifaktorielles Ursachenmodell * Diagnostik: ICD10/11, DSM5 * Unterscheidung verschiedener Diagnoseinstrumente, Klassifikation * Unterscheidung von primär -, sekundär - und tertiär Prävention      * Angststörungen, Essstörungen, Depressionen, Borderline, Schizophrenie, ADHS/ADS, Verhaltens-auffälligkeiten, Suchtverhalten, Burnout usw. | | Hobmair (Hrsg.), Psychologie, Kap. 12, S. 473.  Hobmair (Hrsg.), Pädagogik/Psychologie für berufliche Oberschulen, Lehrerhandbuch, s. 130  Kursbuch Erziehungswissenschaft Handreichungen für den Unterricht, Essstörungen, S. 222  Planet Schule, Film: Gezeichnete Seelen http://www.planet-schule.de/wissenspool/gezeichnete-seelen/inhalt/unterricht.html  **Angst und Phobien: Verschiedene Formen der Angst**  DVD, 2013, ca. 44 min f | Signatur: 4670848  **Wege aus der Depression: Der Kampf gegen eine Volkskrankheit**  DVD, 2014, ca. 44 min f | Signatur: 4672750 **Magersucht: außen mager, innerlich dick**  DVD, 2015, ca. 11 min f | Signatur: 4673642  **Jugendliche und die Drogenfalle: Von Cannabis und Crystal Meth** DVD, 2016, ca. 16 min f | Signatur: 4675901  **Lilly (junge Frau mit Essstörungen)**  DVD, 2015, ca. 24 min f | Signatur: 4675091  PTBS. -Posttraumatische Belastuns-störungen im Auslands-einsatz | Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Gestaltung und Reflexion von Plakaten, Selbstexperimente, Analyse von Fallbeispielen, biografische Portraits, Befragungen, Brainstorming, Biografie und Internetrecherche, Fallbeispiele, Mind-Map, Flipchartgestaltung und Lernplakate  Podcast, Explainity, Videofilm |
| **Kontrollieren/Bewerten**  Die Schülerinnen und Schüler kontrollieren die fachliche Richtigkeit und bewerten das Arbeits-/Handlungsergebnis  Sie präsentieren einen exemplarischen Fall und an und diskutieren in einer „Teambesprechung die Verbesserungsvorschläge zur medialen Aufbereitung der einzelnen Störungen nach Altersgruppe und Klientel für die jeweilige Störung.  Die Schülerinnen und Schüler bewerten ihren Lernprozess, ihre Lernstrategie, ihren Lernfortschritt. | |  | | Methoden  Unterrichts-  gespräch  Meta-kommuni-kation  Feedback-Stärken  Schwächen | Reflexion, Kontrolle, Bewertung der einzelnen Positionen im Team mit theoretischer Erklärung und abgeleiteten Konsequenzen aus dem medialen Handlungsprodukt und zum Handout |
| **Weitere Entscheidungen und Leseplan**:  Hobmair. Psychologie Kapitel 12 Klinische Psychologie Hobmair Pädagogik Kapitel 14.6 Erlebens- und Verhaltensstörungen HA. Hobmair. Psychologie. Kap. 12 a) Kapitel 12.2.5 Neurotische und sich körperlich äußerende Störungen-Angststörungen b) Kapitel 5.2 Kapitel 5 „Psychische Kräfte“ Angst als Beispiel für Emotion und Motivation Hobmair Psychologie Kapitel 12.2.4 Affektive Störungen Kap. 13 Behandlung von psychischen Störungen Hobmair Psychologie Kapitel 12- 12.2.6 Verhaltensauffälligkeiten mit körperliche Störungen-Essstörungen  Ggf. Aufstellung „Familienbrett“ Hobmair Psychologie 12.2.2 Störungen aufgrund der Einnahme von beeinflussenden Substanzen  WHO, ICD10/11  DSM5 | | | | |